

Unternehmensgeschichte der Firma Gebrüder Neunert, Elmshorn

Der Ursprung des Unternehmens geht auf das Jahr 1920 zurück. Damals gründete Carl Neunert zusammen mit seinen Söhnen Paul und Walter die Elmshorner Eis- u. Kühlmaschinenfabrik "Carl Neunert & Söhne". Der Betrieb richtete sich in der ehemaligen Gastwirtschaft "Zur Erholung" am nördlichen Ende der Bockel Promenade ein. Der Saal des ehemaligen Ausflugslokals wurde Arbeitsstätte der Maschinenfabrik.

- 1924 Es kam es aufgrund von Streitigkeiten innerhalb der Familie Neunert zur Trennung und die Söhne Paul und Walter Neunert gründeten die Firma "Gebrüder Neunert" mit Sitz in der Johannesstraße 5. 1926 stieg auch der Vater Carl wieder mit in die neugegründete Firma seiner Söhne ein. Bis 1936 blieb der nunmehr als "Eis- und Kühlmaschinenfabrik Gebrüder Neunert" firmierende Betrieb in der Johannesstraße. Dann übernahmen die Gebrüder Neunert die Maschinenfabrik von Wilhelm Ahrens jun. (vormals Maschinenfabrik Paul Freerks) in der Ollnsstraße 35 und verlegten ihren Betrieb dorthin. Zu dieser Zeit waren schon 40 Mitarbeiter bei Gebrüder Neunert beschäftigt.
- 1940 Im Zweiten Weltkrieg stellte der Betrieb das Fertigungsprogramm auf Ausrüstungsgegenstände für U-Boote um und der Aufschwung legte rasch zu. In dieser Zeit zählte die Firma Gebrüder Neunert neben der Kremer-Werft zu den wichtigsten Rüstungsbetrieben in Elmshorn. 1945 wurde die Firma von der britischen Militärregierung geschlossen. Bereits 1946 konnte die Produktion dann mit 50 Beschäftigten wieder aufgenommen werden.
- 1950 Nach einer Umstrukturierung begann dann in den 50er- Jahren der stetige Aufschwung. Es entwickelte sich unter der geschickten und umsichtigen Führung der Brüder Paul und Walter Neunert ein mittelständiger Industriebetrieb, der über eine sehr motivierte Mannschaft von in der Spitze bis zu 130 Mitarbeitern für die Fertigung von Kühlanlagen für die Lebensmittelindustrie verfügte. Zu den Kunden zählten große Fleischwarenfabriken und Brauereien in Nordrhein-Westfalen, aber auch kleinere Betriebe im nördlichen Umfeld. Dazu gehörte auch die fleischverarbeitende Firma Stich am Vormstegen.
- 1960 In den 60er-Jahren stiegen dann Karl-Heinz Neunert, der Sohn von Walter Neunert und Inge Zirkler, die Tochter von Paul Neunert, in die Firma ein. Neben der Fertigung von Kälteanlagen kamen die Entwicklung und Fertigung von Wärmepumpen- und Wärmerückgewinnungsanlagen hinzu.
- 1976 51 Prozent der Firma Neunert wurden von der Ruhrgas AG übernommen. Schwerpunkte bildeten jetzt Wärmepumpen mit Gasmotoren. - In dieser Konstellation existierte der Betrieb dann noch bis 1983. Anschließend schloss das Unternehmen, als die Ruhrgas AG mit ihrer Mehrheit den Betrieb in Elmshorn und die Ära der Firma Neunert beendete.

Quelle: Informationen aus der Firmengeschichte Gebr. Neunert von Roman Brüderl